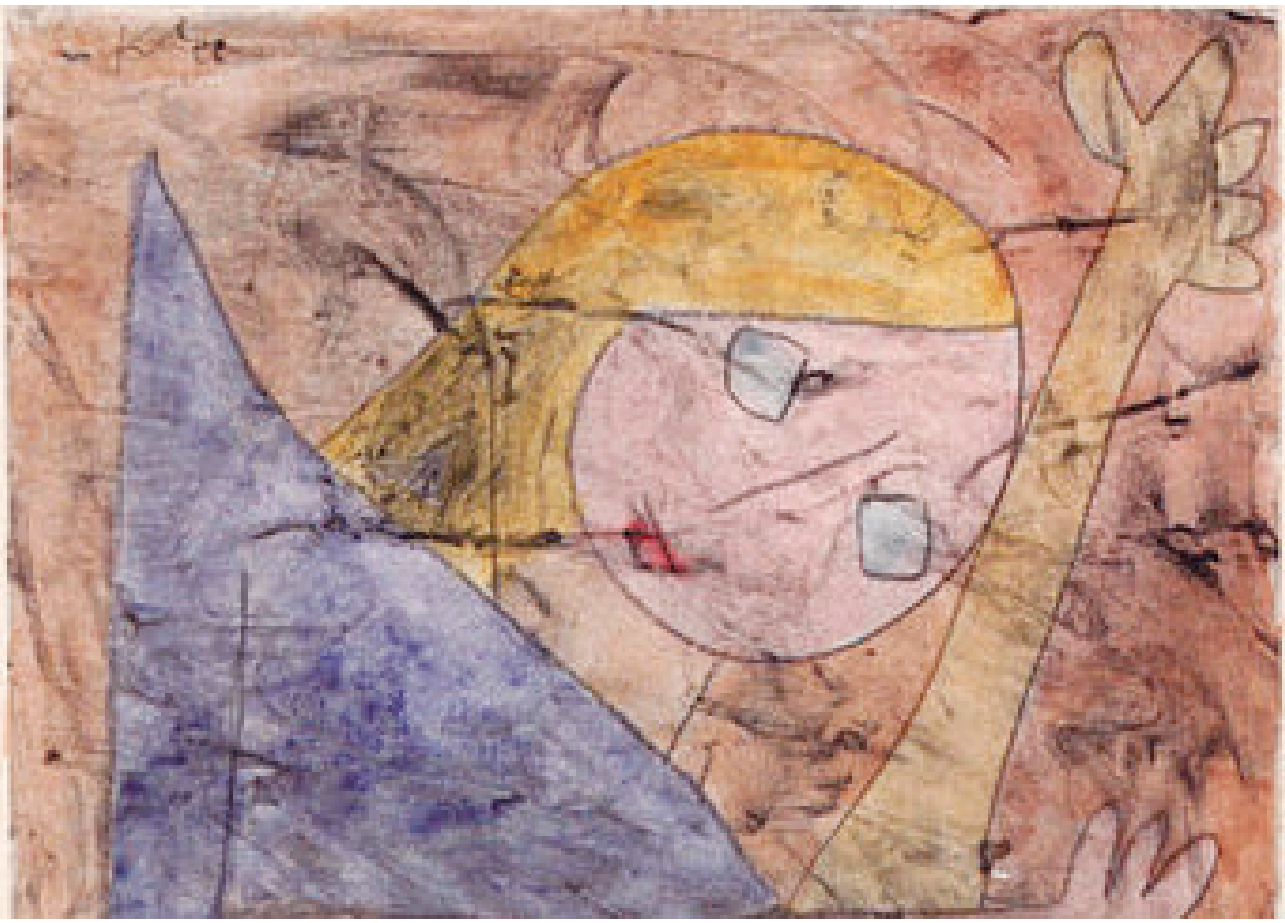
Einladung zum Tag der Diakonenschaft

März 2016 Ausgabe 24

DIAKONIN

Mitteilungen der Evangelisch-reformierten Diakonenschaft Greifensee



Engel noch tastend, Paul Klee

Liebe

Was ist Liebe?
Liebe ist, wenn man -- ach was!
Liebe ist Liebe.

Erich Mühsam (1878-1934)

Inhalt

Editorial 2
Mitglieder der Diakonenschaft 3
Jahresbericht Stiftung 4
Liebe 5
Bericht aus dem Vorstand 6
Jahresbericht Diakonenschaft 7
3. April 2016, Tag der Diakonenschaft und GV in Spiez 8 - 10
– Programm
– Traktandenliste
– Vereinsrechnung 2015 und Budget 2016
Adressmutationen 11
Regionen und runde Geburtstage 12

Editorial
Ernst Weber

Liebe Brüder und Schwestern, liebe Mitglieder und Freunde der Diakonenschaft Greifensee,

Vor einem Jahr lautete der Anfang des Editorials: „Lasst uns von Menschen reden: Da lebt ein 85 Jähriger in einem alten, kleinen Container mit zwei Hunden." Jetzt hat er nur noch einen der Hunde, die er streunend auf der Strasse zusammengelesen hat und über ein Jahrzehnt betreute. „Schlumpfeli" starb auf der Schwelle des Containers. Sein Kollege ist auch alt. Mit grauer Schnauze wackelt der Schwarze in kleinen Schritten neben ihm, wenn ihn sein Meister ausführt. Hie und da weint der Alte seinem „Schlumpfeli" nach und beteuert gleichzeitig: „Wenn der Schwarze zu viel Schmerzen hat, lasse ich ihn einschläfen. Er soll nicht leiden müssen. "Ihm selber geht es im Moment sehr gut. Sein Jahr war aber durchzogen, und was ihn am meisten beschäftigt, ist die total fehlende Nachfrage seiner Tochter, sogar wenn er längere Zeit im Spital liegen muss. Das hält er fast nicht aus. Sein Empfinden ist sehr sensibel und was er sucht, ist ein klein wenig Liebe. Weniger, als er seinem Hund gibt, der immer wieder treu zu ihm aufschaut und seinen Kopf an seinem Bein reibt.

Vor Weihnachten, in der „Heiligen Zeit" und bis übers Neujahr wurde viel über Liebestätigkeit gesprochen und geschrieben, vielleicht mehr als im übrigen Jahr. Ob es eine Zeit ist, die wirklich zum Gutes - tun animiert? Und wieso? Was brauchte es, dass diese Impulse anhalten? Wenn diese Bewegung sich fortsetzen würde, wäre wohl die Suche nach Freiwilligen weniger aufwändig ...

Meine Wahrnehmung ist im Moment, dass von Diakonie viel weniger gesprochen und geschrieben wird als auch schon – dass aber viel mehr im Hintergrund und vor allem an der Basis geschieht. Zwar war ich wegen einem Bergunfall 4 Monate lahmgelegt, das E-Mail funktionierte aber und es kam nichts zum Thema Diakonie im Strukturbereich, z.B. SEK, und nur sehr wenig auf der mittleren operationellen und strategischen Ebene.

Ganz herzlich lade ich Dich, lade ich Sie zu unserem Diakonenfest mit Generalversammlung nach Spiez ein. Wir treffen uns dort am 3. April zum Gottesdienst und Gemeinschaft feiern. Gerne begrüsse ich Sie dort. Und nun wünsche ich Ihnen Gottes Kraft und Geleit in jeden Tag. Seien Sie herzlich gegrüsst.

Ernst Weber Präsident der Diakonenschaft Greifensee

Ernst Weber unterwegs

Murezi Candrian
geboren am 6. Juli 1927
gestorben am 18. November 2015

Murezi Candrian wurde am 6.Juli 1927 in Sagogn geboren, wo er mit fünf Geschwistern aufwuchs. Nach sieben Primarschuljahren in Safien und Präz und drei Sekundarschuljahren in Ilanz wurde er am Karfreitag 1943 in Ilanz konfirmiert. Im April 1949 trat er zur vierjährigen Ausbildung ins Diakonenhaus Greifensee ein. Im Mai 1953 heiratete er Anne-Käthi Gantenbein von Grabs. Im Laufe dieser Ehe wurden ihnen drei Söhne geschenkt. Nach einigen Jahren als Heimleiter in Alters- und Kinderheimen trat er im Dezember 1962 die Stelle als Gemeindediakon in Zürich-Wollishofen an, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1992 arbeitete. Nach seiner Pensionierung zog er mit seiner Frau ins Elternhaus nach Sagogn zurück. Viel Zeit verbrachte er in der Natur mit Wandern und auf seinem Maiensäss in Laax. Er war kulturhistorisch sehr interessiert und führte einige Jahre die Dorfführungen in Sagogn durch. Seine zwei letzten Lebensjahre verbrachte er im Alters- und Pflegeheim in Ilanz.

Walter Fankhauser
geboren am 3. April 1936
gestorben am 14. September 2015

Walter Fankhauser lernte als Kirchenpflegspräsident von Wila die Tätigkeit des Diakonenhauses Greifensee kennen. Um informiert zu sein und uns zu unterstützen ist er der Diakonenschaft beigetreten und bis zu seinem Tod Mitglied geblieben. Danke!

Jawlensky
Foto Andreas Fankhauser

Vor wichtigen Entscheidungen

Mit der Ratifizierung der Behindertenrechtskonvention der UNO im April 2014 hat sich die Schweiz verpflichtet, Hindernisse zu beheben, mit denen Menschen mit Behinderungen konfrontiert sind, sie gegen Diskriminierung zu schützen und ihre Inklusion und ihre Gleichstellung in der Gesellschaft zu fördern. Geschäftsleiter Martin Schlüssel setzt sich mit Nachdruck dafür ein, wichtige Aspekte des internationalen Übereinkommens in die strategische Ausrichtung des Diakonenhauses zu integrieren. So gilt es beispielsweise bei der anstehenden Sanierung des Hauptgebäudes über die zukünftige Bedeutung und Ausgestaltung von kollektiven und individuellen Wohnformen zu entscheiden. Bei der Planung des Sanierungsprozesses spielen Bedeutung und Wirtschaftlichkeit der Landwirtschaft und der Gärtnerei eine wichtige Rolle. Entsprechende Weichenstellungen sind bald zu treffen.

Abschied nehmen musste die Hausgemeinschaft von Herrn Peter Büsser. Er lebte während 49 Jahren im Diakonenhaus und verstarb im Alter von 87 Jahren. Viele in Greifensee ausgebildete Diakone erinnern sich noch gut an seine Pfeife und seine Zeichnungen. Die Gruppe der Menschen wie Peter Büsser ist in den letzten Jahren kleiner geworden. Heute ist das Altersspektrum der Bewohnenden grösser und die Aufenthaltsdauer oftmals deutlich kürzer.Enger zusammenarbeiten will das Diakonenhaus in Zukunft mit dem Werkheim Uster. Mit konkreten thematischen Kooperationsprojekten soll die Zusammenarbeit schrittweise vertieft werden.

Die anstehende Sanierung des Hauptgebäudes, die strategische Positionierung des Diakonenhauses und die zu fällenden Grundsatzentscheide im grünen Bereich stellen hohe Anforderungen an alle Mitarbeitenden. Stiftungsrat und Heimkommission danken ihnen herzlich für ihre hervorragende Arbeit und ihre hohe Bereitschaft, sich in die anstehenden Prozesse engagiert und konstruktiv einzubringen.

Christoph Pohl, Präsident des Stiftungsrates

Engel noch tastend
Paul Klee 1939

Fragen zum Thema Liebe!
Andreas Fankhauser

Weil es so viele Antworten zur Liebe in theologischen und auch anderen Büchern, Aufsätzen und Zeitschriften gibt, hier die „nötigen“ Fragen dazu. Versuche Antworten auf die Fragen zu finden die mehr sind als nur ja und nein.

Ich bitte darum, die Fragen mit dem nötigen Liebe anzugehen.

Liebst du das Leben?

Liebst du die Welt?

Liebst du die Schöpfung?

Trifft dieser Satz für dich zu? „In den Augen des Geliebten / der Geliebten bin ich schön“

Liebst du dich selber?

An was merkst du, dass du liebst?

Liebst du deine Feinde?

Liebst du die Feinde, deines Freundes, deiner Freundin?

Liebst du Gott?

Liebt dich Gott?

Liebst du?

Und wenn du liebst, an was erkennt das deine Mitwelt?

Engagierts du dich für etwas, dass du liebst?

Ist Liebe vieldeutig?

Braucht Gott die Liebe der Menschen?

Liebst du deinen Nächsten, deine Nächste?

Wirst du von deinen Nächsten geliebt?

Liebst du zu stark?

Liebst du Macht?

Liebst du dich?

Liebst du deine Chefs?

Liebst du Gott?

Liebst du Loyalität?

Liebst du Maschinen?

Liebst du Spinnen?

Liebst du deine Haustiere?

Liebst du deine Aufgaben?

Liebst du Bewegung?

Liebst du Veränderung?

Liebst du Geheimnisse?

Liebst du schöne Kleider?

Liebst du Psalmen?

Liebst du das Beten?

Fels der Engel
Paul Klee 1939

Kannst du hassen?

Liebst du Geschwindigkeit?

Liebst du das Leiden?

Liebst du versagende Menschen?

Liebst du dein Versagen?

Liebst du den öffentlichen Verkehr?

Liebst du Musik?

Liebst du Musik die aus dem Kopfhörer, deines Mitreisenden herauswimmert?

Liebst du Technik?

Liebst du es in Ruhe zu lesen?

Liebst du die Freunde, Freundinnen deiner Freundin, deines Freundes?

Fühlst du dich geliebt?

Fühlst du dich von Gott geliebt?

Weshalb liebst du?

Weshalb wirst du geliebt?

Braucht Liebe Zeit?

Braucht Liebe Wissen?

Braucht Liebe Geduld?

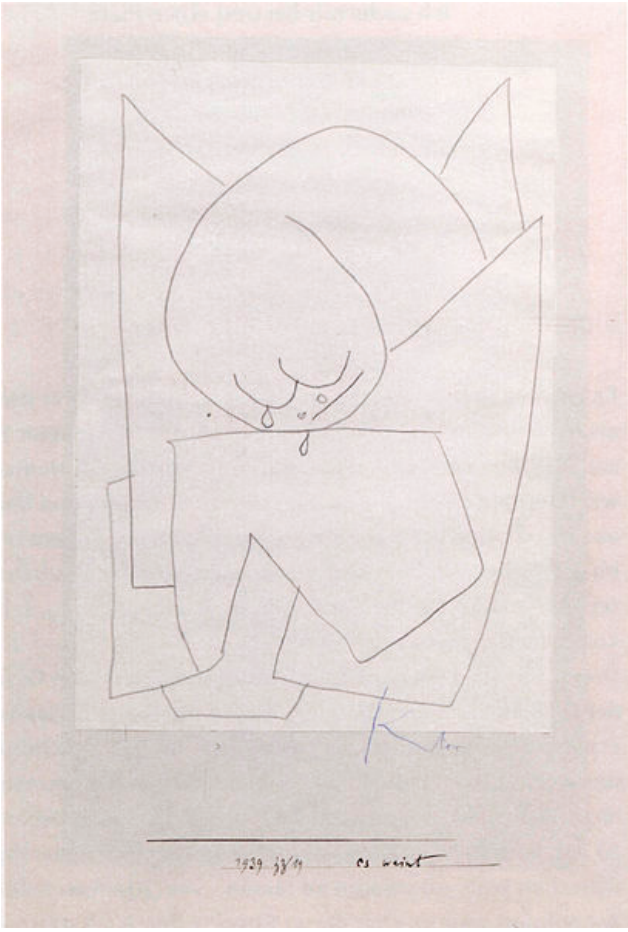
Bericht aus dem Vorstand
Ernst Weber

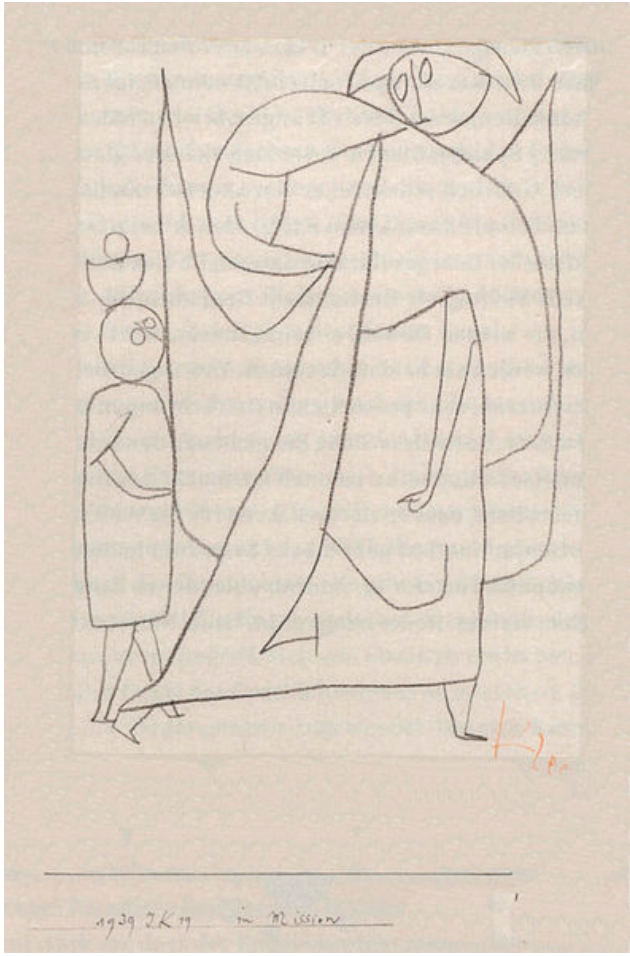
In der Novembersitzung drehten wir eine weitere Runde zu unserem Verein. Wir werden weiterfahren, zu klären, was wir sind und zu bieten haben, also Inhaltliches zu den Zielsetzungen in den Statuten. Zum Thema Ausbildung haben wir in der Januarsitzung eine Entscheidung getroffen die an der GV kommuniziert und begründet wird. Wir hoffen bei der Vorstandsmitgliedersuche bald fündig zu werden. Als Mitglied der Eurodiaconia erhalten wir Einladungen zu Fachtagungen. Diese leiten wir in Zukunft an Mitglieder unseres Vereins weiter, die eine leitende Stellung versehen und je nach Thema an einem Besuch der Veranstaltung interessiert sein könnten. Das Resultat unserer Beratungen zur kommenden GV vom 3. April 2016 in Spiez mit Rahmenprogramm findet ihr mit allen Angaben in dieser DiakonIn. Grundsätzliche Überlegungen, was die DiakonIn sein soll führten uns zu folgendem Raster:

- Nachrichten:
  Geburtstage, kurze Lebensläufe Verstorbener, Regionaltreff-Daten, Portraits, Vorstandsarbeit, Diakonenfest.
- Thematische Nummer als Hilfe zur Praxis mit vielen Facetten zum Thema.
- Entdeckte Nischen-Arbeit einzelner Sozialdiakoninnen/ Sozialdiakone.
- Kurzberichte mit Links.

Ernst Weber

es weint
Paul Klee 1939





in Mission
Paul Klee 1939

Jahresbericht 2015 - der evangelisch-reformierten Diakonenschaft von Greifensee

Ernst Weber

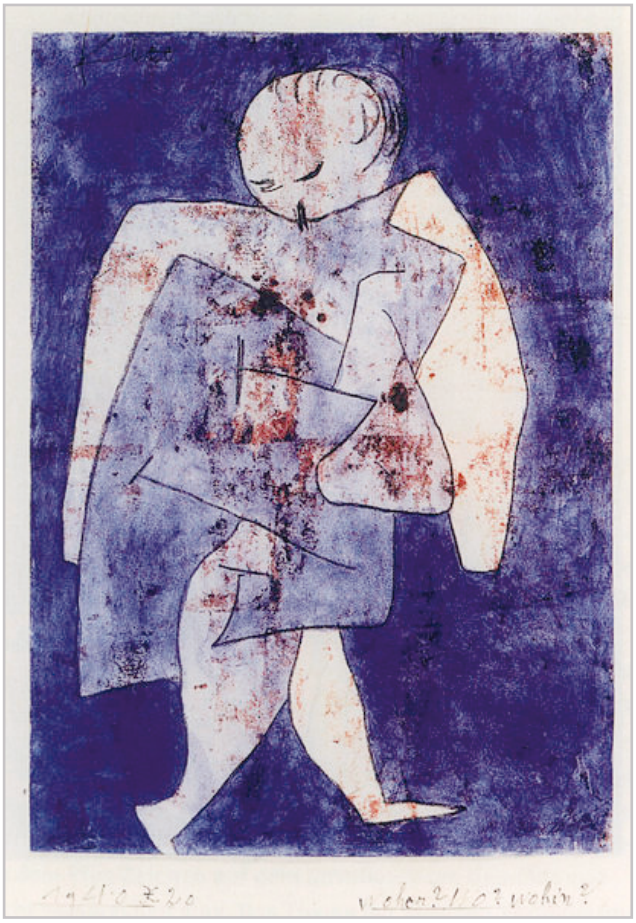
Diakonie – darum ist es stiller geworden. Jedenfalls auf nationaler Ebene. Kirchliche Mühlen mahlen langsam... Wir haben mit den „Diacres“ – unsern welschen Kollegen mit ganz anderer Ausbildung - Kontakt aufgenommen, und suchen erneut Beziehungen. Geblieben, ja teilweise verstärkt ist, dass Diakoninnen und Diakone zunehmenden Druck von aussen und innen orten. Die Einstimmungen in die drei halbtägigen Vorstandssitzungen drehten sich immer um diakonische Facetten. Wir versuchen, nicht bloss zu verwalten, sondern zukunftsgerichtet für unsere Mitglieder und unsere Gemeinschaft im Verein zu wirken. Martin Rufener machte in aufwändiger Kleinarbeit eine Zusammenstellung der Arbeitsgebiete der berufstätigen Mitglieder und der Altersstruktur aller 188 Mitglieder. Die gemeinsame Sitzung des Stiftungsrates Diakonenhaus mit unserem Vorstand zeigte die grossen Fragen und Dimensionen im Umbruch des Heimbetriebs mit geschützten Arbeitsplätzen im Diakonenhaus. Der Stiftungsrat und der Geschäftsleiter sind mit nötiger Umgestaltung und Umbauten beschäftigt.

Ausbildung: Ab 1.1.2015 ist das neue Berufsbild „dipl. Gemeindeanimatorin HF, dipl. Gemeindeanimator HF“ des Eidg. Amtes für Berufsbildung in Kraft. Nur die TdS in Aarau bietet ab 2016 eine Ausbildung zur Doppelqualifikation an; Cura viva (HF Luzern), und die HFS Zizers werden, falls genug Bewerber sich melden, eine Ausbildung in Gemeindeanimation durchführen. Bei CAS-Diakonie (Reformierte Landeskirche Zürich) und Ref.modula (Reformierte Kirche Bern-Jura-Soloturn) können Module mit kirchlich-spiritueller Qualifikation besucht werden, die zur Wählbarkeit oder Beauftragung führen. Rektor Paul Kleiner (TDS Aarau) bittet die Diakonenschaft um Bekanntmachung der neuen Ausbildung und bietet Infos an. Vom SEK haben wir keine Nachrichten erhalten. Die Arbeiten für die 4 Arbeitsgruppen -„Bildung“, „Forschung“, „Projekte, Plattform“, „Werke“ ist im Gange. Die Veranstaltungen der Diakoniekonferenz SEK andererseits sind sehr interessant. Das bedingungslose Grundeinkommen und die neuen Eheartikel im Bundesgesetz waren Thema. Unsere GV fand am 15. März 2015 im Diakonenhaus Greifensee statt und wurde gut besucht. Vorgängig besuchten die meisten Teilnehmenden den Gottesdienst in Greifensee. Die DIAKONIN erschien 2 Mal. Die erste Ausgabe mit Unterlagen zum Diakonenfest, das 2. Heft mit dem Thema „Vertrauen“. Der Vorstand klärte auch, was die DIAKONIN sein soll: Nachrichten (Geburtstage, kurze Lebensläufe Verstorbener, Regionaltreff-Daten, Portraits; Vorstandsarbeit, Diakonenfest). Thematische Nummer als Hilfe zur Praxis. Entdeckte Nischen-Arbeitsräume einzelner Sozialdiakoninen / Sozialdiakone; Kurzberichte mit Links. Die Senioren durften wieder einen frohen Tag gemeinsam erleben: Dies Mal eindrücklich mit Pfr. Christoph Buff in Stein am Rhein, gemeinsamem Mittagessen und Schifffahrt. Herzlicher Dank an Ernst Zürcher. Unsere Mitgliedschaft bei der IG Werke kostet Fr. 1000.00 im Jahr und ist unser Beitrag an die Koordinationsstelle von 10%, die von Roland Luzi geführt wird. Sie führte den Greifensee-Tag in Baden durch, besuchte die Jahrestagung der Eurodiaconia, wo wir Umbrella-Mitglied sind, leitete deren Nachrichten an die Werke weiter und betreut die Homepage:
www.diakonieforum.ch.

Wieder hat der Präsident einen Adventsbrief an alle Mitglieder mit der frühzeitigen Information zur nächsten GV verfasst, hoffentlich ein Aufsteller...

Gottes Segen begleite uns in Jesus Christus, der mit uns ist, alle Tage bis ans Ende der Weltzeit.

Derendingen, 17.12.2015
Der Präsident Ernst Weber



woher wo wohin
Paul Klee 1940

Sonntag, 3. April 2016 in Spiez am Thunersee

Ausbildungszentrum für die Schweizer Fleischwirtschaft Schachenstrasse 43, Spiez

Traktandenliste

1. Begrüssung und Einstimmung
2. Traktandenliste ok?
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Genehmigung Protokoll der GV vom 15. März 2015 in Greifensee
5. Jahresbericht 2015 des Präsidenten des Vereins Diakonenschaft Greifensee
6. Infos zur Ausbildungslandschaft Schweiz. Rückmeldungen ...
7. Mutationen von Mitgliedern
8. Jahresbericht 2015 der Stiftung Diakonenhaus Greifensee (Christoph Pohl)
9. Jahresrechnung 2015
10. Festlegung Jahresbeitrag 2016
    10.1. SFr. 50.— Einzelmitglied
    10.2. SFr. 30.— Partner/Partnerin
11. Budget 2016
12. Bericht von der Jahresversammlung Eurodiaconia in Barcelona 9.-11. Juni 2015
13. Rücktritt aus dem Vorstand: Mona Domfeld
14. Wahlen:
    14.1. Wiederwahl Vorstandsmitglieder Hanspeter Joos, Martin Rufener
    14.2. Wahl neues Vorstandsmitglied
15. Tag der Diakonenschaft im März 2017, in Romanshorn
16. Verschiedenes

Anmeldung zum Mittagessen (Vegi oder Fleisch), Anträge, Entschuldigungen für die Generalversammlung bitte bis 25. März 2016 an den Präsidenten Ernst Weber.

Kontaktdaten:

Ernst Weber, Kirchgasse 22b, 4552 Derendingen oder

Telefon 079 430 73 30 oder per E-Mail an: erel.weber@bluewin.ch

Derendingen, 22. Februar 2016

Herzliche Einladung

Der Vorstand lädt zum Tag der Diakonenschaft in Spiez ein. Wir freuen uns, viele von euch begrüssen zu dürfen.

Anmeldung bis 25. März 2016 an den Präsidenten entweder per E-Mail: erel.weber@bluewin.ch oder per Brief-Post an Ernst Weber, Kirchgasse 22B, 4552 Derendingen

Programm

10.00 Uhr
Besuch des Gottesdienstes in der Reformierten Kirche Spiez

11.00 Uhr
Spaziergang mit Gedankenaustausch durch die Bucht zum Ausbildungszentrum ABZ

11.45 Uhr
Palaver – Austausch - Runde 12.15 Uhr Mittagessen

14.15 Uhr
Generalversammlung

15.00 Uhr
Kurze Pause

15.15 Uhr
Schlussfeier und Segen

Beim Mittagessen gibt es ein vegetarisches Menu oder eine Variante mit Rindsvoressen. Bitte bei der Anmeldung angeben.

Menu für beide Varianten:
Salatbuffet
Bandnudeln, Frühlingsgemüse
Überraschungsdessert

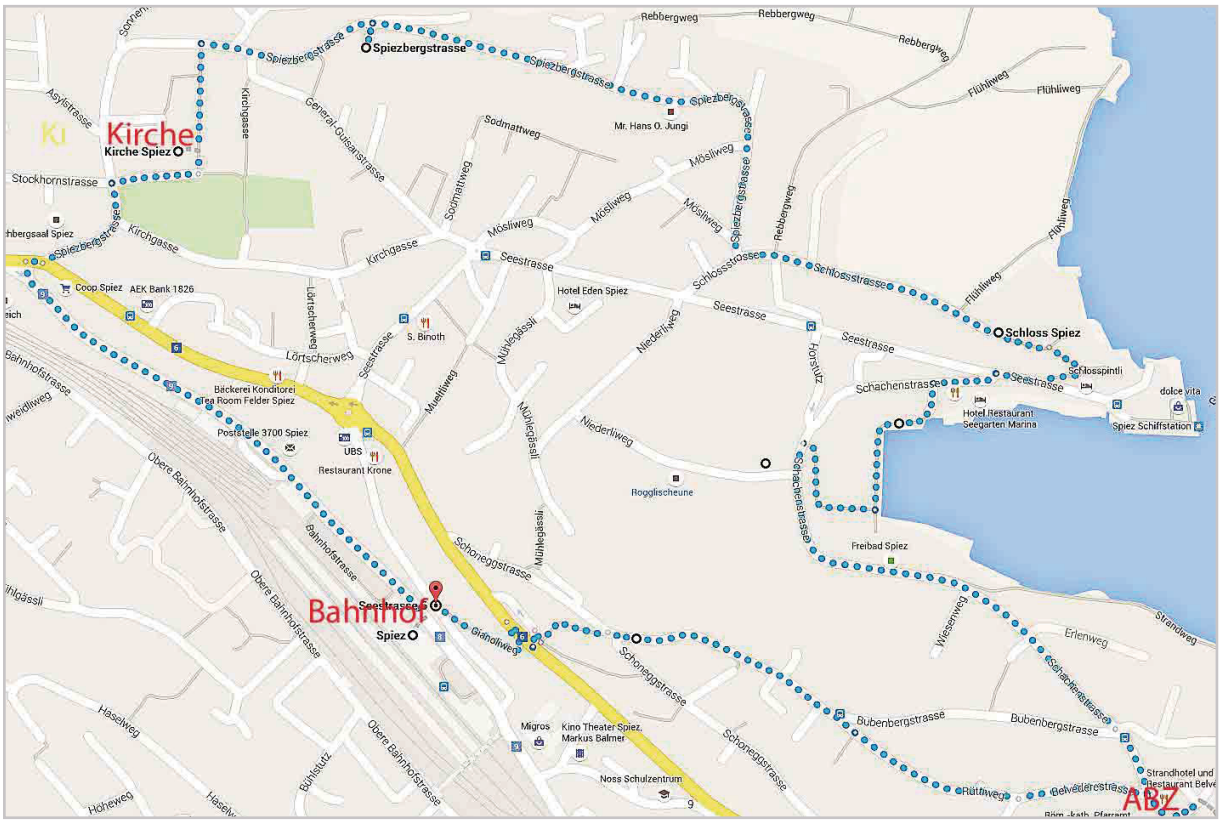
Fr. 20.00 pro Person als Unkostenbeitrag für das Essen und die Tagespauschale sind erwünscht.

Fahrplan Anreise

St. Gallen	ab 6.42
Chur	ab 6.16
Zürich	ab 8.02
Basel	ab 7.59
Bern	ab 9.04
Spiez	an 9.32

Fahrplan Rückreise

ABZ (Bus)	ab 16.05
Spiez	ab 16.22
Bern	an 16.52
Basel	an 17.59
Zürich	an 17.58
Chur	an 19.22
St. Gallen	an 19.18



Evangelisch-reformierte Diakonenschaft von Greifensee

Bilanz per 31.12.2015	Aktiven	Passiven
Baloise Bank SoBa	54'042.50	
Verrechnungssteuerguthaben	3.45	
Darlehen Stiftung Diakonenhaus Greifensee	180'000.00	
Vereinsvermögen		197'712.05
Vermögen Solidaritätsfonds		36'333.90
Total	**234'045.95**	**234'045.95**

Ertrag	Budget 2015	Rechnung 2015	Budget 2016
Mitgliederbeiträge	9'500.00	9'680.00	9'500.00
Verzinsung Vereinskapital	2'700.00	2'700.00	2'700.00
Zinserträge Bankkonto	100.00	43.95	50.00
Total	**12'300.00**	**12'423.95**	**12'250.00**

Aufwand			
Infoblatt DIAKONIN	1'700.00	1'133.80	1'700.00
Internetauftritt	900.00	561.60	850.00
Adressbüchlein	0.00	0.00	300.00
Spende an Diakonenhaus	2'700.00	2'700.00	2'700.00
Übriger Aufwand Verein	4'000.00	1'833.60	3'700.00
Seniorentreffen	1'300.00	1'053.00	1'300.00
diakonie.ch/IG-Werke	1'000.00	1'000.00	1'000.00
Beitrag Eurodiaconia	700.00	631.40	700.00
Mehrertrag an Vereinsvermögen		3'510.55	
Total	**12'300.00**	**12'423.95**	**12'250.00**

Der Vorstand beantragt folgenden Mitgliederbeitrag: Fr. 50.-, PartnerIn Fr. 30.-

Rechnung Fonds 2015	Ertrag	Aufwand
Solidaritätsfonds		
Beiträge von Mitgliedern	510.00	
Unterstützungszahlungen		1'000.00
Mehraufwand von Vermögen Solidaritätsfonds	490.00	
Total	**1'000.00**	**1'000.00**

Mitglieder der Diakonenschaft
Martin Rufener

Adressbüchlein

Details zu den unten stehenden Mutationen im neuen Adressbüchlein

Pensioniert

Peter Amrein ab 15.5.16
Rosmarie Gempeler (auf Weltreise)
Ruth Hess

Namenwechsel

Christine Witzig heisst wieder Christine Mösch

Gestorben

Walter Fankhauser am 14.9.15
Murezi Candrian am 18.11.15

Austritt

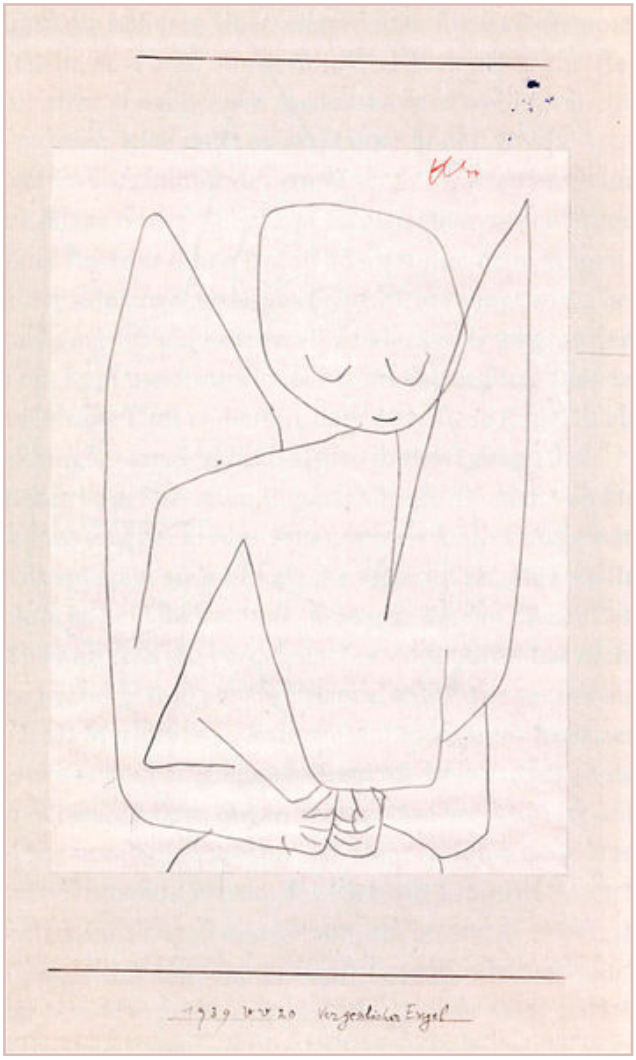
Martin Schmid, Ebnat-Kappel

Änderung Wohnort

Daniel Balmer
Markus Jost
Dietger Marquard
Priska Rauber
Ruth Tobler
Thomas von Sauberzweig
Ruedi Vogt

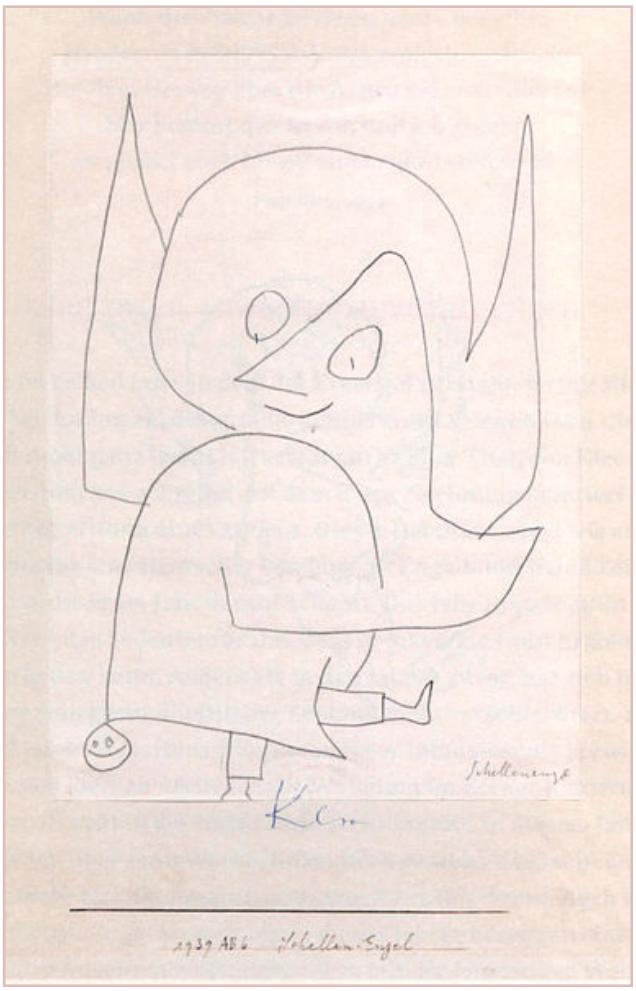
Änderung Arbeitsort

Suzanne Abs
Roland Berger
Claudio Casutt
Bernard Hummel
Markus Jost
Yvonne Keller
Andreas Kunz
Markus Lenzin
Roland Luzi
Henk Melcherts
Andreas Peier
Priska Rauber
Christian Studer
Ursula Tolle
Martin Trachsel
Anita Zimmerling



Vergesslicher Engel
Paul Klee 1939

Schellen-Engel
Paul Klee 1939



Seniorentreffen 2016
Mittwoch, 6. Juli 2016

Einladung folgt im Mai durch Ernst Zürcher

Regionalzusammenkünfte

Region Ost
Sonntag, 29. Mai bei Vreni und Walter von Arburg, Bürglen
Sonntag, 13. November im Kirchgemeindehaus Wil, organisiert durch Max und Esther Schoch

Region Südost
Samstag, 5. März bei Familie Peter Anderfuhren in Fideris
Samstag, 18. Juni bei Familie Jürg Herman in Ermenswil
Samstag, 17. September bei Familie Henk Melcherts in Haldenstein
Samstag, 5. November bei Familie Katrin Bechtiger in Maienfeld

Region Uster-Winterthur
Diakonenzmorgen
Samstag, 30. April bei Werner Lüthi in Embrach
Samstag, 28. Mai bei Beatrice Spörri in Nänikon
Samstag, 25. Juni bei Hedy Fessler in Kreuzlingen
Samstag, 27. August bei Liisa und Beat Friedländer in Winterthur
Samstag, 1. Oktober bei Eva und Christian Koch in Effretikon
Samstag, 5. November bei Doris und Willi Bachmann in Männedorf
Samstag, 3. Dezember bei Brigitte Oehler in Riedikon

Region-Bern-Solothurn
Samstag, 5. November, 9 Uhr, im Ofehüsi von Annemarie und Christian Studer, Boll

Region Solothurn
Montag, 25. April 12 Uhr: Mittagessen bei Sabine und Walter Schär, Pratteln

Region Oberland
Montag, 30. Mai , 18.30 Uhr bei Ursula und Hansruedi Mühle in Wichtrach

Region Innerschweiz
Samstag, 2. April, 9 Uhr bei Barbara und Roland Berger in Rotkreuz
Samstag, 4. Juni, 9 Uhr bei Hans Sutter und Maria Gogniat, Luzern
Freitag, 26. August, Seerundfahrt mit Nachtessen auf dem Vierwaldstättersee, Abfahrt 19.12 Uhr Schifflände Luzern
Samstag, 22. Oktober, 9 Uhr bei Hans Lüthi in Hünenberg-See

Region „Südschwarzwald-Schaffhausen-Oberrhein
Auskunft bei Anita Zimmerling

Senioren-Seniorinnengruppe Zürich
Wir treffen uns jeweils am letzten Donnerstag des Monats. Infos zu Zeit und Ort bei Susanne Künzler, 044 482 5

Runde Geburtstage
vom 1. März bis 31. August 2016

50 Jahre
Sabine Müller, 09.03.1966

Ursi Sigrist, 28.03.1966

Katrin Jäger, 11.05.1966

Thomas Stüssi, 20.07.1966

Peter Kaiser, 29.07.1966

60 Jahre
Christine Rauber, 05.03.1956

Andreas Kunz, 16.04.1956

Peter Amrein, 20.05.1956

Ursula Tolle, 20.08.1956

70 Jahre
Ruedi Peter, 04.05.1946

90 Jahre
Max Stehle, 29.04.1926

Marc Edouard Kohler, 03.06.1926

Impressum
Die DiakonIn ist das Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Evangelisch-reformierten Diakonenschaft Greifensee und erscheint mindestens zweimal jährlich.

Redaktion	Andreas Fankhauser
Layout	Monica Domfeld
Bilder	Ernst Weber, Andreas Fankhauser,
Quelle Bilder Paul Klee Wikipedia	
Texte	Ernst Weber, Andreas Fankhauser, Martin Rufener, Christoph Pohl,
Beiträge senden an Andreas Fankhauser	
Auflage	250 Ex.

Evangelisch-reformierte
Diakonenschaft Greifensee
Präsident Ernst Weber
Diakon
Kirchgasse 22 b
4552 Derendingen
Telefon 032 681 03 46